

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 18.02.2021
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Falko Schulz DIE LINKE.PARTEI

Holger Frank CDU/UFR

Thoralf Sens SPD

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Mathias Krüger CDU/UFR Vertretung für: Mathias Krack

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sandra Wandt SPD

Roger Schmidt Rostocker Bund Vertretung für: Axel Tolksdorff

Peter Schmidt AfD (fraktionslos) Vertretung für: Thomas Koch

Christoph Eisfeld FDP (fraktionslos)

Keine Teilnehmergruppe

Luisa Loebbert

Abwesend

reguläre Mitglieder

Mathias Krack CDU/UFR entschuldigt

Axel Tolksdorff Rostocker Bund entschuldigt

Thomas Koch AfD (fraktionslos) entschuldigt

Verwaltung:

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski

Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung

Corina Kamke

Leiterin Kämmereiamt

Andrea Harksel

Kämmereiamt

Laura Gember

Kämmereiamt

Simone Höhne

Zentrale Steuerung

Thomas Werner

Amt für Kultur, Denkmalpflege und städtische Museen

Ulrike Wilke

Bauamt

Anka Schröder

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Stefan Krause

Amt für Mobilität

Gunar Abend

Hafen- und Seemannsamt

Elke Watzema

Amt für Schule

Kerstin Rotter

Amt für Umwelt- und Klimaschutz

Frank Baumgarten

Kämmereiamt

Gäste:

Katharina Ahlers

Ostseezeitung

Sebastian Lindner

NNN

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Änderung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2021

4 Schnatermann

4.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof)

2021/AN/1859
Abstimmung entfallen

Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens
Schnatermann

4.1.1 Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens
Schnatermann

2021/AN/1859-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben

- | | | |
|-------|--|---|
| 4.1.2 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann | 2021/AN/1859-02 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 4.2 | Provisorium zur Aufrechterhaltung der Fahrgastschiffahrt am Hafen „Schnatermann“ | 2021/BV/1994
ungeändert beschlossen |
| 5 | Anträge | |
| 5.1 | Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zusätzliche Open-Air-Kulturangebote für Frühjahr/Sommer 2021 | 2021/AN/1931
ungeändert beschlossen |
| 5.2 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
ROSTOCK GUTSCHEIN entwickeln | 2021/AN/1956
ungeändert beschlossen |
| 5.3 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Außengastronomie | 2021/AN/1983
abgelehnt |
| 6 | Beschlussvorlagen | |
| 6.1 | Erschließungsvertrag zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 12.MI.84 für das Mischgebiet "Weißes Kreuz" | 2021/BV/1856
ungeändert beschlossen |
| 6.2 | Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im TH 40 im Ergebnishaushalt 2020 zur Kostenerstattung der Mietkosten für den Container Heinrich-Heine-Straße in Höhe von 170.895,44 Euro | 2021/BV/1932
ungeändert beschlossen |
| 6.3 | Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im TH 40 im Ergebnishaushalt 2020 zur Zahlung des Schullastenausgleich 2019/2020 in Höhe von 25.401,21 Euro | 2021/BV/1933
ungeändert beschlossen |
| 6.4 | Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im TH 73, Amt für Umwelt- und Klimaschutz, im Produkt 53701 Abfallwirtschaft im Ergebnishaushalt in Höhe von 167.986,26 EUR für das Jahr 2020 | 2021/BV/1966
ungeändert beschlossen |
| 6.5 | Bereitstellung von Deckungsmitteln in Höhe von 1.292.000 EUR für notwendige Maßnahmen der SARS-CoV-2-Pandemie | 2021/BV/1968
ungeändert beschlossen |
| 7 | Beratung und Abstimmung zur Ausgestaltung der zukünftigen Sitzungen des Finanzausschusses unter Pandemiebedingungen (2021/DA/1873) | |
| 8 | Informationsvorlagen | |
| 8.1 | Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2019 | 2021/IV/1970
zur Kenntnis gegeben |

- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit elf anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor den ursprünglichen TOP 4.1 (2021/AN/1859) und den ursprünglichen TOP 5.2 (2021/BV/1994) zum Schnatermann gemeinsam zu beraten und aufeinander folgend abzustimmen.

Des Weiteren regt der Vorsitzende an grundsätzliche Informationen und Diskussionsbedarf zur Beschlussvorlage 2021/BV/1968 (Bereitstellung von Deckungsmitteln in Höhe von 1.292.000 EUR für notwendige Maßnahmen der SARS-CoV-2-Pandemie) der Behandlung der Anträge voran zu stellen.

Beide Änderungen zur Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Hinweis: Die Diskussion zur Beschlussvorlage 2021/BV/1968 ist, unabhängig von der vorgezogenen Beratung, im Protokoll unter TOP 6.5 aufgeführt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.01.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 07. Januar 2021 wird genehmigt.

4 Schnatermann

Herr Sens gibt den Hinweis, dass der Antrag des Ortsbeirates keine Deckungsquelle ent-

halte und begründet den eingebrachten Änderungsantrag der SPD.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren zur grundsätzlichen Entwicklung des Standortes Schnatermann.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski, Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung, erläutert die von der Verwaltung angestrebte Vorgehensweise und betont, dass grundsätzlich Einigkeit darüber bestünde den Standort weiterentwickeln zu wollen. Die konkreten Anforderungen an die Hafeninfrastruktur müssen sich hierbei aus einer langfristigen Nutzungsplanung ergeben.

Nach erster Rücksprache mit dem Wirtschaftsministerium sei es grundsätzlich möglich unter bestimmten Voraussetzungen, wie beispielsweise der Einbettung des Vorhabens in die Tourismuskonzeption der Stadt, einen Fördermittelantrag zu stellen. Fördermittel können jedoch grundsätzlich nur beantragt werden, wenn die investiven Mittel noch nicht im Haushalt aufgenommen und das Vorhaben noch nicht begonnen worden sei.

Auf Nachfrage erläutert Herr Abend, Leiter der Abteilung Hafenaufbau und -bewirtschaftung im Hafen- und Seemannsamt, dass die Anleger der Fährverbindung Gehlsdorf - Kabuzenhof nach turnusmäßiger Prüfung noch weitere 5-10 Jahre genutzt und somit an den Standort Schnatermann verlegt werden können.

4.1 Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgenshof) 2021/AN/1859

Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann

Eine Abstimmung entfällt aufgrund der Zustimmung zum ersetzenden Änderungsantrag 2021/AN/1859-02 (ÄÄ).

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. den Hafen Schnatermann unverzüglich mindestens so zu ertüchtigen, dass die vollständige Sperrung aufgehoben und ein Provisorium für den Hafenbetrieb ab Mai 2021 geschaffen wird.
2. Die grundlegende Sanierung des gesamten Hafens Schnatermann zügig zu planen. Vor einer Umsetzung ist die Möglichkeit der Generierung von Fördermitteln zu prüfen.
3. Zur schnellstmöglichen Instandsetzung des Hafens Schnatermann, sind die nötigen Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

4.1.1 Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann 2021/AN/1859-01 (SN)

4.1.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) 2021/AN/1859-02 (ÄÄ)
Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

1. der Hafen Schnatermann wird auf Grundlage des in der Informationsvorlage 2020/IV/1797 dargelegten Provisoriums 2 zeitnah ertüchtigt.

2. Die Grundhafte Sanierung des gesamten Hafens Schnatermann wird weiter geplant. Vor einer Umsetzung ist die Möglichkeit der Generierung von Fördermitteln zu prüfen.

3. Die Mittel zur Instandsetzung des Hafens Schnatermann sind im Rahmen einer außerplanmäßigen Bewilligung im Haushalt 2021 bereitzustellen.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

4.2 Provisorium zur Aufrechterhaltung der Fahrgastschiffahrt am Hafen „Schnatermann“**2021/BV/1994****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Durchführung von Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung eines provisorischen öffentlichen Fahrgastschiff-Anlegers inklusive einiger Gastliegeplätze am Standort „Schnatermann“.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

5 Anträge

5.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**2021/AN/1931****Zusätzliche Open-Air-Kulturangebote für Frühjahr/Sommer 2021**

Herr Sens merkt an, dass die zur Deckung angegebenen Mittel anderweitig dringender benötigt werden.

Herr Eisfeld erwidert, dass der Antrag sich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftige und deshalb eine sinnvolle Verwendung der Mittel entsprechend Punkt 3 des Beschlussvorschlages zur Vorlage 2021/BV/1968 erfolge.

(Pkt. 3 der BV/1968 lautet: Beschlüsse der Bürgerschaft zur Verwendung der o. g. Mittel für Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen der Coronapandemie vermindern die Zuführung an das Produkt 12800.)

Die Verwaltung bestätigt, dass der vorliegende Antrag vom Punkt 3 der BV/1968 abgedeckt werde.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

in den Monaten April bis September 2021 zusätzliche Möglichkeiten für Kultur, insbesondere Open-Air-Kultur, zu schaffen. Dabei sollen möglichst viele Genres Berücksichtigung finden (z. B. Theater, Musik, Kino, Bildende Kunst). Mit der Umsetzung können nach dem Vorbild des „Erlebniswinters“ auch kommunale Unternehmen (z. B. Großmarkt GmbH, Tourismuszentrale) oder externe Partner beauftragt werden.

Zusätzliche Möglichkeiten können unter anderem sein:

- höhere Programmdichte vorhandener Open-Air-Bühnen (z. B. Kurhausgarten) und alternativer Spielorte wie Circus Fantasia (Fortsetzung Kulturhafen);
- Orte für Open-Air-Ausstellungen;
- zusätzliche temporäre Open-Air-Bühnen in Kooperation mit Veranstaltern;
- Formate mit wechselnden Orten und für Straßenkunst.

Zudem sollen Veranstaltungsformate (indoor und outdoor) unterstützt werden, die coronabedingt zusätzliche Veranstaltungsorte benötigen.

Für die Umsetzung sollen 200.000 € bereitgestellt werden. Eventuelle Restbeträge aus dem „Erlebniswinter“ sind zu nutzen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

5.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/AN/1956

ROSTOCK GUTSCHEIN entwickeln

Herr Frank begründet den eingebrachten Antrag und bestätigt auf Nachfrage, dass bereits Kontakt mit der Industrie- und Handelskammer aufgenommen worden sei und hier ein grundsätzliches Interesse bestünde diese Maßnahme zu unterstützen. Ggf. werden bis zur Sitzung der Bürgerschaft konkretere Informationen diesbezüglich vorliegen.

Herr Wüstemann ergänzt, dass es sich hier um eine tolle Initiative handele, welche ohne Anschubfinanzierung durch die Stadt wahrscheinlich nicht umzusetzen sei.

Die Verwaltung bestätigt, dass dieser Antrag ebenfalls mit dem Punkt 3 der BV/1968 abgedeckt werden könne.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Han-

delskammer zu Rostock, dem Einzelhandelsverband, dem Unternehmerverband Rostock und der örtlichen DEHOGA sowie dem Citykreis einen Rostocker Einkaufsgutschein nach dem Modell der Stadt Pirna entwickeln zu lassen. Mit dem Gutschein können Kundinnen und Kunden in teilnehmenden Geschäften, in der Gastronomie, für kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bezahlen.

Zugleich wird der Oberbürgermeister beauftragt, einen entsprechenden Internetauftritt (anlehnend an *www.kauf-in-pirna.de*) sowie eine Öffentlichkeitskampagne zu organisieren.

Die ersten 500 Gutscheinkarten sollen einen 25%igen Rabattbonus beinhalten, sodass der Erwerbende beispielsweise beim Kauf eines Gutscheins in Höhe von 75 Euro einen Einkaufswert von 100 Euro erhält.

Für die Konzeptions-, Herstellungs- und Kampagnenkosten sollen möglichst Fördermittel eingeworben werden. Eine finanzielle Beteiligung der Partner ist anzustreben.

Die Bürgerschaft ist in ihrer Mai-Sitzung 2021 über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

5.3 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/AN/1983

Außergastronomie

Herr Frank begründet den eingebrachten Antrag. Bereits im Juni letzten Jahres sei im Finanzausschuss ausführlich dazu diskutiert worden. Bis dato habe die Verwaltung noch keine Rückmeldung zum damals beschlossenen Antrag gegeben.

Herr Eisfeld regt an, ggf. doch eine Änderung der Satzung in Erwägung zu ziehen, um eine sichere Rechtsgrundlage zu schaffen.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski stimmt zu, dass der Hilfebedarf für die Gastronomiebranche unstrittig, ein pauschaler Erlass jedoch äußerst kritisch sei. Seitens der Verwaltung werde in jedem Fall zugesichert, dass den Gastronomen im Einzelfall von nicht erfüllbaren Forderungen entgegengekommen werde.

Herr Krause, kommissarischer Leiter des Amtes für Mobilität, erläutert die Vorgehensweise der Verwaltung im vergangenen Jahr. Für die Erweiterung der Außergastronomie sowie für den Zeitraum des Lockdowns seien keine Gebühren erhoben worden. Insgesamt erhebe die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ca. 300,0 TEUR Sondernutzungsgebühren, wobei hier nicht nur die klassischen Gastronomen sondern auch Bäckereien oder Werbeaufsteller den Tatbestand der Sondernutzung erfüllen. Insofern sei ein pauschaler Erlass auch deshalb kritisch zu sehen.

Die Mitglieder des Ausschusses bitten die Verwaltung bis zur Sitzung der Bürgerschaft eine schriftliche Stellungnahme zum Antrag vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend § 11 Punkt 3 der Sondernutzungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, auf die Festsetzung der Gebühren für Sondernutzungen für Außengastronomie und Warenauslagen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß der Sondernutzungssatzung für den Zeitraum vom 01. April 2020 bis 31. Dezember 2020 zu verzichten.

Etwaige ergangene Bescheide sind aufzuheben. Bereits geleistete Gebühren sollen verrechnet werden können.

Die Bürgerschaft ist in ihrer April-Sitzung 2021 über die Umsetzung zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	4
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

6 Beschlussvorlagen

6.1 Erschließungsvertrag zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 12.MI.84 für das Mischgebiet "Weißes Kreuz"

2021/BV/1856

Der Vorsitzende gibt den Hinweis an die Verwaltung, dass der betroffene Ortsbeirat einige inhaltliche Fragen zum B-Plan und zur entsprechenden Umsetzung habe und sich über eine Möglichkeit der Diskussion dazu freuen würde.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Erschließungsvertrag zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 12.MI.84 für das Mischgebiet „Weißes Kreuz“ abzuschließen (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.2 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im TH 40 im Ergebnishaushalt 2020 zur Kostenerstattung der Mietkosten für den Container Heinrich-Heine-Straße in Höhe von 170.895,44 Euro

2021/BV/1932

Frau Watzema, Leiterin des Amtes für Schule, erläutert, dass die beantragten Mehrausgaben aufgrund von Personalwechsel und zeitweiser Vakanz im Haushaltsbereich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes nicht berücksichtigt werden konnten.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Aufwendung im TH 40 im Ergebnishaushalt 2020 zur Kostenerstattung der Mietkosten für den Container Heinrich-Heine Straße in Höhe von 170.895,44 Euro im Produktkonto 21103.52531000.

Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen im folgenden Produktkonto gedeckt:

Produktkonto	Bezeichnung	Deckungshöhe	Deckungskreis (DK)
24101	52410000	170.895,44 Euro	4158

Der darüber hinausgehende Mehrbedarf in Höhe von 25.000 Euro wird über den DK Anmietung Container, 5403, gedeckt. Damit entfällt eine weitergehende Beschlussfassung.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im TH 40 im Ergebnishaushalt 2020 zur Zahlung des Schullastenausgleich 2019/2020 in Höhe von 25.401,21 Euro

2021/BV/1933

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Aufwendung im TH 40 im Ergebnishaushalt 2020 zur Zahlung des Schullastenausgleichs 2019/2020 in Höhe von 25.401,21 Euro im Produktkonto 23101.52559010.

Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen im folgenden Produktkonto gedeckt:

Produktkonto	Bezeichnung	Deckungshöhe
24101	52410000	25.401,21 Euro

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im TH 73, Amt für Umwelt- und Klimaschutz, im Produkt 53701 Abfallwirtschaft im Ergebnishaushalt in Höhe von 167.986,26 EUR für das Jahr 2020

2021/BV/1966

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 167.986,26 EUR im Teilhaushalt 73 im Produkt 53701 – Abfallwirtschaft, Konto 52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen für das Jahr 2020 wird erteilt.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 167.986,26 EUR durch die Produktkonten 53702.56253000-Gerichtskosten, 53702.56360000 Öffentlichkeitsarbeit im Produkt Abfallmanagement und 55201.52490170-Ersatzvornahmen im Produkt Gewässerunterhaltung und-aufsicht.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.5 Bereitstellung von Deckungsmitteln in Höhe von 1.292.000 EUR für notwendige Maßnahmen der SARS-CoV-2-Pandemie

2021/BV/1968

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski begründet die Beschlussvorlage. Das Budget werde benötigt um die mit der Corona-Pandemie in Verbindung stehenden Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen zu decken bzw. vorzustrecken, bis diese durch das Land erstattet werden.

Frau Wandt ergänzt die Ausführungen des Senators. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass die Stadt hier mit weiteren Mehrbelastungen aufgrund der Pandemie zu rechnen habe und zudem habe die Verwaltung auch ihrer Fürsorgepflicht und diesbezüglichen Verantwortung nachzukommen. Die Beschlussvorlage sei daher in jedem Fall sinnvoll und zu befürworten.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt, dass die im Finanzhaushalt 2021 geplanten finanziellen Mittel in Höhe von 1.292.000 EUR im THH 73 beim Produktkonto 53702.76690000 - „Sons-tige Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen“ angesichts der gefährdeten dauernden Leistungsfähigkeit der Hanse- und Universitätsstadt nicht als allgemeine Deckungsquelle zur Verfügung stehen. Eine Verwendung der Finanzmittel soll nur für Auszahlungen die in einem direkten Zusammenhang mit der Coronapandemie stehen eingesetzt werden.
2. Soweit in der Haushaltsdurchführung des laufenden Jahres durch die Coronapandemie unaufschiebbare Mehrbelastungen entstehen, werden von den zur Verfügung stehen-den Mitteln 1.292.000 EUR als Deckungsmittel für Auszahlungen im Produkt 12800 Zivil- und Katastrophenschutz für die Sachkonten 76990000 – Coronabudget und 76990001 Budget Impfzentrum zur Verfügung gestellt.
3. Beschlüsse der Bürgerschaft zur Verwendung der o. g. Mittel für Maßnahmen zur Ein-dämmung der Auswirkungen der Coronapandemie vermindern die Zuführung an das Produkt 12800.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	3

Angenommen	X
Abgelehnt	

7 **Beratung und Abstimmung zur Ausgestaltung der zukünftigen Sitzungen des Finanzausschusses unter Pandemiebedingungen (2021/DA/1873)**

Die Mitglieder des Finanzausschusses sprechen sich mit zehn Stimmen dafür und einer Gegenstimme für die Möglichkeit der Durchführung von Hybrid-Sitzungen (Präsenz und digitale Sitzungen gemischt) aus.

Einer Durchführung von ausschließlich digital stattfindenden Sitzungen wird bei acht Stimmen dafür, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung ebenfalls entsprochen.

Herr Sens gibt den Hinweis, dass eine Kontaktreduzierung möglicherweise bereits erreicht werden könne, wenn die Mitarbeiter der Verwaltung, die mitunter lediglich zu einem Tagesordnungspunkt geladen werden, in digitaler Weise zur Sitzung dazu geschaltet werden.

Herr Peter Schmidt (AfD) gibt eine persönliche Erklärung zur Durchführung digitaler Sitzungen aufgrund der Corona-Pandemie ab.

8 **Informationsvorlagen**

8.1 **Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 2019**

2021/IV/1970

Herr Baumgarten, Leiter des Finanzcontrollings im Kämmereiamt, erläutert die wesentlichen Zahlen zum Jahresabschluss 2019. Den Mitgliedern des Finanzausschusses wird dazu ein Handout übergeben.

Auf Nachfrage erläutert Frau Kamke, Leiterin des Kämmereiamtes, die Verfahrensweise zur Veranschlagung und Durchführung von Umschuldungen im städtischen Haushalt.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski bietet in dem Zusammenhang an, die unterschiedlichen Kreditkonditionen sowie deren Entwicklungen und Auswirkungen auf den städtischen Haushalt in einer der kommenden Sitzungen detaillierter vorzustellen. Das Angebot wird durch die Ausschussmitglieder dankend angenommen.

9 **Verschiedenes**

- entfällt -

10 Schließen der Sitzung